

Vogelschützer stolz auf Storchennachwuchs

NABU-Vorsitzender Friedhelm Wernz dokumentiert die Brutpflege mit dem Teleobjektiv

Twistetal-Mühlhausen – Die NABU-Gruppe Twistetal freut sich über die erfolgreiche Brut der Weißstörche in Mühlhausen. Den Bruterfolg beweist eine Fotoserie, die NABU-Vorsitzender Friedhelm Wernz im Verlauf der vergangenen Monate erstellt hat.

Am 12. April hat ein Brutpaar Weißstörche die Nisthilfe auf einem 13 Meter hohen Mast auf der Kuhweide von Erhard Kalhöfer in Mühlhausen bezogen. Die Nisthilfe wurde im März 2021 von den Twistetaler Vogelschützern aufgestellt.

Die Paarung der beiden Altstörche erfolgte noch am Tag des Erstbezugs und auch an den folgenden Tagen. „Wir konnten beobachten, dass der weibliche Storch beringt war“, schreibt Friedhelm Wernz.

In den nächsten Tagen wurde in das vorhandene Nest



Ein Twistetaler Weißstorch füttert zwei seiner Jungvögel mit Mäusen. Das war am 26. Juni.

neues Nistmaterial eingetragen und am 21. April wurde mit dem Brüten begonnen. Am 24. Mai (nach 34 Tagen Brutzeit) war zu beobachten, dass die Jungen aus dem Kropf der Altstörche gefüttert wurden.

Drei Jungvögel konnten am 5. Juni erstmals im Nest während der Fütterung durch die Altstörche beobachtet werden. Vom 12. bis 20. Juni

konnte Wernz die drei Jungen bei der Fütterung beobachten und fotografieren.

Bei der Kontrolle am 23. Juni wurden nur noch zwei Jungvögel im Nest gesehen. Bedingt durch Futtermangel (zu wenig Mäuse) hat wahrscheinlich ein Junges nicht überlebt.

Die zwei verbliebenen Jungvögel sind in den folgenden Tagen und Wochen gut



Erste Flugversuche unternahmen die jungen Störche am 27. Juli und wurden dabei fotografiert.

FOTOS: FRIEDHELM WERNZ

gewachsen und hatten bereits Mitte Juli fast die Größe der Altvögel erreicht.

Am 27. Juli konnte man die Jungen bei ersten Flugübungen beobachten und dann dauerte es auch nur noch bis zum 31. Juli und die zwei Jungvögel sind zum ersten mal ausgeflogen.

Nach mehreren Runden über die Kuhweiden sind sie wieder sicher auf dem Nest

gelandet. Übrigens konnten wir die Ringnummer des weiblichen Weißstorchs ablesen: Es wurde als Nestling auf einem Schornstein in Höxter-Ovenhausen am 14. Juni 2019 beringt. Wernz abschließend: „Der NABU Twistetal freut sich über die erfolgreiche Brut der Weißstörche in Mühlhausen und hofft, dass die Störche im nächsten Jahr wiederkommen.“

red